

Bellevue Apotheke: gelungene Synthese

Ein Container diente der Bellevue Apotheke in Zürich während dreier Monate als Verkaufsraum. Seit Juni erstrahlt die 101 Jahre junge «alte Dame» in neuem Glanz. Apotheker Dr. Roman Schmid und den Architekturbüros von Tilla Theus und Thomas Zentsch gelang es hervorragend, Antikes mit modernem Design und Funktionalität zu kombinieren.

Jürg Lendenmann



Gediegen und seriös wirkt der Verkaufsraum der Bellevue Apotheke in Zürich Anfang des letzten Jahrhunderts.



Stark vergrössert, kombiniert der Kundenraum heute Antikes mit moderner Ästhetik und Funktionalität.

«Es war schon immer mein Traum, den Kundenraum zu vergrössern», erinnert sich Dr. Roman Schmid, der Besitzer der Bellevue Apotheke in Zürich. Vor rund eineinhalb Jahren entschloss er sich, den Umbau in Angriff zu nehmen. Das Vergrössern des längst zu klein gewordenen Kundenraums bedingte, die bisherige Lagerfläche hinter dem Kundenraum aufzuheben und irgendwohin zu verlagern oder nach einer Lösung zu suchen, die Platz spart. Als Erstes wurde daher im letzten September ein Rüstautomat im Keller installiert. Weitere logistische Verbesserungen folgten, etwa der Unterflurlift im Hinterhof, wo heute die ganze Anlieferung abläuft.

Tilla Theus gestaltet den Verkaufsraum

Der Verkaufsraums lag Schmid besonders am Herzen: «Der Charme und die Wärme des bisherigen Verkaufsraums musste erhalten bleiben. Die antiken Wandmöbel sollten restauriert werden; auch für die grosse Personenwaage, den alten Leuchter und für einen Brunnen galt es, einen Platz zu schaffen.»

Für die Gestaltung des Kundenraums konnte Schmid das bekannte Schweizer Architekturbüro Tilla Theus gewinnen. «Wie die Architekten an die Gestaltung des Kundenraums herangingen, war eine eindruckliche Erfahrung. Der Raum, so wie er sich heute zeigt, ist ein gelungener Kompromiss zwischen Schönheit und funktionellem Verkaufsraum.»

Eröffnung nach drei Container-Monaten

Bis es soweit war, mussten die Kunden während der letzten drei Monate des Umbaus mit einem Provisorium Vorlieb nehmen. Ein Container vor dem Geschäft diente als Verkaufsraum, ein zweiter als Lager – was dank des zuvor installierten Rüstautomaten möglich war. Schmid schlug Ratschläge, den Personalbestand während der drei Container-Monate zu reduzieren, in den Wind. «Ich wollte den Kunden den gleichen Service bieten wie zuvor.» Die Rechnung ging auf und das Geschäft verzeichnete sogar im Vergleich zur Vorjahresperiode einen leicht höheren Umsatz.

Die Eröffnung wurde vom 13. bis 15. Juni in grossem Stil gefeiert – mit Arbeitern, dem Apotheken-Team und deren Freunden, langjährigen Kunden und Lieferantenpartnern. Die Reaktionen der Kundschaft wie auch von Vertretern der umliegenden Geschäfte – auch von Apotheken – waren durchwegs positiv. Gelobt wurden besonders der schöne Boden, die attraktiven Lampen, die kunstvoll restaurierten alten und die schicken neuen Gestelle, die Geräumigkeit, die lichte Atmosphäre.

Positive Bilanz

Für die Realisierung des Umbaus war Schmid das Architekturbüro Zentsch & Partner empfohlen worden. Schmid: «Ich würde es nochmals genau gleich machen – mit Herrn Zentsch und Herrn Rinklef vom Büro Tilla Theus!»

Will ein Besitzer bei einem Umbau seine Vorstellungen realisieren und eine persönliche Note mit einbringen, muss er, so Schmid, sich stark engagieren – besonders dann, wenn die Architekten keine Erfahrungen mit dem Umbau von Apotheken mitbringen: «Das ist ein schönes Stück Arbeit!», lacht der gebürtige Bündner. Obgleich sich die Umbaukosten auf 2,5 Millionen Franken belaufen, hat Schmid keine übertriebenen Umsatzerwartungen. «Ich rechne konservativ und möchte den bisherigen Umsatz behalten.»

Einen positiven Nebeneffekt hatte der Umbaustress auch auf das Apotheken-Team. «Der Umbau ist zwar eine Belastung und es gilt, Hindernisse zu bewältigen. Doch man hat ein gemeinsames Ziel und keine Zeit für anderes: Dies schweisst das Team zusammen. Jetzt herrscht totale Hochstimmung.»

101 Jahre Bellevue Apotheke

- 1908 verlegen die Gebrüder Dünnebörg ihre Apotheke in die Liegenschaft an der Theaterstrasse 14 am Bellevue.
- 1931 erwirbt Apotheker und Anthroposoph Dr. Arnold Lobeck das Haus.
- 1972 wird die Apotheke an Silvia Briggen verpachtet.
- Seit 24.6.1976 ist die Bellevue Apotheke – damals ein Novum für die Schweiz – 24 Stunden am Tag und 365 Tage pro Jahr offen.
- 1989: Johanna Lobeck und Dr. Roman Schmid führen die Apotheke gemeinsam.
- 2005 übernimmt Roman Schmid die Bellevue Apotheke als Alleinbesitzer.

Das Team der Bellevue Apotheke umfasst heute 56 Mitarbeitende.

Weitere Informationen:
www.bazh.ch